



Kurzbeschreibung AFG goes Amsterdam

Nach den vielen sozialen Einschränkungen für unsere Schülerinnen und Schüler wollen wir einen zentralen Aspekt unseres Schulleitbild wieder aufnehmen: "PERSPEKTIVEN: Wir bilden uns und erlangen dadurch Perspektiven -über Grenzen hinaus". Da wir als "Schule ohne Rassismus- Schule mit Courage" akkreditiert sind, verbinden wir den Aspekt der grenzüberschreitenden Perspektive mit dem Ziel, dass unsere Schülerinnen und Schüler gestärkt gegen Rassismus aller Art Haltung einnehmen und handeln können. Dazu reisen wir im Zeitraum 25.10.2023 - 27.10.2023 alle gemeinsam drei Tage nach Amsterdam, der Stadt unserer Schulnamensgeberin. In Amsterdam hat Anne ihr weltberühmtes Tagebuch verfasst, dort hat sich ihre Familie vor den Nationalsozialisten versteckt und von dort ist die Familie auch deportiert worden. Jede Schülerin, jeder Schüler wird in Amsterdam das Anne-Frank-Haus -also das Haus, wo sich die Familie versteckt gehalten hatte- besichtigen (Originalplatz!) und im daran angeschlossenen Museum mit weiteren, vertiefenden Arbeitsformen mehr über Anne Frank und die Strukturen von Rassismus/Antisemitismus erfahren und aktiv erarbeiten. Das gemeinsame Erleben dieser besonderen Fahrt mit der gesamten Schulgemeinschaft -alle 400 Schüler und Schülerinnen und alle 44 Lehrkräfte und ca. 50 Eltern begleiten die Reise- soll zu einer nachhaltigen Verankerung und Stärkung einer humanen, demokratischen Haltung beitragen. Die gemeinsame, thematisch orientierte Fahrt ergänzt in besonderer Weise unsere Beschäftigung mit dem jüdische Leben in unserer Gemeinde: Unsere Schülerinnen und Schüler begleiten mit eigenen Beiträgen die Verlegung der sog. Stolpersteine und übernehmen dauerhaft deren Pflege. Der Besuch des ehemaligen jüdischen Friedhofs in Freistett ist bei uns ebenso fest curricular verankert wie der Besuch der ehemaligen Synagoge in Kippenheim als auch des ehem. KZ Natzweiler-Struthof im Elsass.

Die sozial-emotionalen Kompetenzen unserer Schülerinnen und Schüler fördern wir durch die Stärkungen der Klassen-, aber auch der gesamten Schulgemeinschaft, indem Lehrkräfte, Eltern und Schülerinnen und Schüler das Projekt gemeinsam planen, organisieren und erfolgreich durchführen. Diverse, je nach Klassenstufe konzipierte Schulprojekte im Vorfeld sowie nach der Reise unterstützen den Lernprozess und die Entwicklung der Persönlichkeiten unserer Schülerinnen und Schüler.

Die Reise wurden von allen relevanten Gremien der Schule (Elternbeirat, Gesamtlehrerkonferenz und Schulkonferenz mit jeweils absoluter Mehrheit beschlossen.

Ansprechpartner:

Thomas Müller-Teufel, OStD
Schulleiter
Anne-Frank-Gymnasium Rheinau
Gymnasiumstr. 10
77866 Rheinau
Tel: 07844 - 99 26 80
Fax: 07844 - 99 26 818
E-Mail: sekretariat@afg-rheinau.de
www.afg-rheinau.de



Die Gedenkstätte für Anne Frank und ihre Schwester Margot im ehemaligen KZ Bergen-Belsen. Es ist kein Grab: Die Leichname liegen irgendwo in den Massengräbern verborgen, über denen die Heide wächst. Foto: Shutterstock